**Angebotsschreiben**

**Angebot an die**

**Geschäftsstelle des Zweckverbandes Personennahverkehr Saarland (ZPS)**

**Am Hauptbahnhof 6-12**

**66111 Saarbrücken**

*über die Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Saarland für den Zweckverband Personennahverkehr Saarland (ZPS), im Linienbündel 166/167, als gemeinwirtschaftlicher Verkehr.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Bieters/der Bietergemeinschaft** |  |
| **Name Erklärender** im Sinne des § 126b BGB (in lesbarer Klarschrift): |  |
| **Adresse** |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Ort |  |
| Staat |  |
| **Ansprechpartner für Fragen und Erläuterungen zum Angebot** |
| Name, Vorname |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |

Für den Fall, dass sich die o. g. Angaben ändern, bin ich/sind wir verpflichtet die Änderungen unverzüglich der Vergabestelle mitzuteilen.

Ich/wir gebe/n hiermit auf Basis der Vergabeunterlagen nebst Anlagen und der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) ein Angebot über die Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Linienbündel 166/167 ab.

1. Den beiliegenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag erkenne ich/erkennen wir an.
2. Ich/Wir haben alle in den Bewerbungsbedingungen geforderten Unterlagen als digitale Dokumente beigelegt.
3. Alle in den anliegenden Vergabeunterlagen formulierten Anforderungen werden von mir/uns akzeptiert und erfüllt. Die von mir/uns gemachten Angaben hierzu sind verbindlich.
4. Ich/Wir biete/n die Ausführung aller in den Vergabeunterlagen formulierten Leistungen zu dem von uns in der Kalkulation (Anlage C2) genannten Preisen und mit allen die Preise betreffenden Angaben an.
5. Ich / Wir bestätige(n), dass wir den vorgegebenen Fahrplan und die darin enthaltenen

Fahrzeiten mit den von uns eingesetzten Fahrzeugen auf den vorgegebenen

Linienwegen unter Vollbesetzung mit Fahrgästen einhalten können.

1. Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir bei der Ausführung der mir/uns obliegenden Auftragsleistung die Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) in seiner jeweils aktuellen Fassung beachten und umsetzen werden.
2. Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 GWB und keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 GWB vorliegen, auf Grund derer mein/unser Unternehmen von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden kann.

Hiermit erkläre(n) ich/wir weiterhin, dass gegen mich/uns keine rechtskräftige Verurteilung wegen schwerer Verstöße gegen strafrechtliche Vorschriften, schweren Verstöße gegen Vorschriften und/oder Pflichten i. S. d. § 1 PBZugV vorliegen.

Hiermit erkläre(n) ich/wir weiterhin, dass es sich bei mir / uns nicht um eine der in

Art. 5k der VO (EU) Nr. 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der

Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (ABl. L 111 vom 8.4.2022, S. 1) genannte Personen,

Organisationen oder Einrichtungen handelt (vgl. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32022R0576&qid=1691525782432>).

Mir ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

1. Ferner bin/sind ich/wir nicht in den letzten zwei Jahren wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden.
2. Ich/wir erfülle(n) die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung.
3. Ich/wir bestätige(n), dass ich/wir die subjektiven Genehmigungskriterien des § 13 Abs. 1 PBefG erfüllen kann/können und insoweit der Genehmigungserteilung an mich/uns keine Hinderungsgründe entgegenstehen.
4. Hiermit bestätige(n) ich / wir, dass die Tätigkeit meines / unseres Unternehmens im Einklang mit den für mich / uns geltenden kommunalwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen steht bzw. dass ich / wir keinen kommunalwirtschaftsrechtlichen Beschränkungen

unterliege(n).

1. Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass die zur Führung der Geschäfte bestellten Person/en (Geschäftsführer, Verkehrsleiter, Betriebsleiter)

zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, bei der

beschäftigt sind.

1. Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir uns eigeninitiativ und fortlaufend auf der mitgeteilten Vergabeplattform www.evergabe.de über die Einstellung von Bieterinformationen informiert habe(n). Meinem/Unserem Angebot liegen die Vergabeunterlagen sowie der letzte Stand der dort eingestellten Informationen zu Grunde.
2. An das beigefügte Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist, d. h. bis zum 31.07.2025, gebunden.
3. Als Verkehrs- bzw. als Betriebsleiter ist benannt:

|  |  |
| --- | --- |
| ***Name, Vorname*** |  |
| ***Firma*** |  |
| ***Adresse*** |  |
| ***Telefon*** |  |
| ***Fax*** |  |
| ***E-Mail*** |  |

1. Mit folgendem Ansprechpartner kann der Auftraggeber während der Phase der Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote in allen relevanten Angelegenheiten Kontakt aufnehmen:

|  |  |
| --- | --- |
| ***Name, Vorname*** |  |
| ***Firma*** |  |
| ***Adresse*** |  |
| ***Telefon*** |  |
| ***Fax*** |  |
| ***E-Mail*** |  |

Alle Zeilen unter 14. und 15. sind auszufüllen!

Für den Fall, dass sich die o. g. Angaben ändern, bin ich/sind wir verpflichtet die Änderungen unverzüglich der Vergabestelle mitzuteilen.

1. Nachfolgende Angabe wird für statistische Zwecke (VergStatVO) benötigt\*:

|  |
| --- |
| Auf mein Unternehmen trifft folgendes zu: |
|  | Kleinstunternehmen |
|  | Kleines Unternehmen |
|  | Mittleres Unternehmen |
|  | Auf mein Unternehmen trifft keine der o. g. Angaben zu. |

\* Vgl. Empfehlung 2003/361/EG der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (ABl. L 124 vom 20.05.2003, S. 36), abrufbar unter

http://eurlex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32003H0361&from=DE.

**Kleinstunternehmen:** Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht übersteigt.

**Kleine Unternehmen:** Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 10 Mio. EUR nicht übersteigt.

**Mittlere Unternehmen**: Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinstunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die weniger als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz 50 Mio. EUR nicht übersteigt und/oder deren Jahresbilanzsumme 43 Mio. EUR nicht übersteigt.

1. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann.
2. Ich erkläre mich/Wir erklären uns damit einverstanden, dass die von mir/uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und nicht berücksichtigten Bietern der Name des erfolgreichen Bieters mitgeteilt wird.

**- Diese Erklärung ist nicht zu unterschreiben. -**

Anlage 1

zum Angebotsschreiben

**STFLG**

Stand: 04. Februar 2025

Maßnahme: Vergabe-Nr. ...........................................

(falls vorhanden)

...................................................................

...................................................................

Angebot für: Eröffnungstermin: .....................................

...................................................................

...................................................................

**Verpflichtungserklärung**

**zur Tariftreue und fairen Löhnen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs**

Die Bestimmungen des Gesetzes über die Sicherung von Sozialstandards, Tariftreue und fairen Löhnen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge im Saarland (Saarländisches Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz - STFLG) vom 8. Dezember 2021 (Amtsbl. I S. 2688) wurden zur Kenntnis genommen und es wird nachstehende Verpflichtungserklärung abgegeben:

Meinem/Unserem Angebot liegt die folgende Vereinbarung zugrunde:

1. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung nach § 2 Absatz 2 STFLG den in meinem/unserem Unternehmen Beschäftigten und zur Ausführung des öffentlichen Auftrages eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, ohne Auszubildende, Praktikanten und Teilnehmende an Bundes- und Jugendfreiwilligendienste mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die den Vorgaben der jeweils einschlägigen Rechtsverordnung entsprechen (§ 4 Absatz 1 und Absatz 2 STFLG).
2. Sollte noch keine Rechtsverordnung einschlägig sein, sind mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die den Vorgaben des Mindestlohngesetzes entsprechen. Des Weiteren sind die Mindestarbeitsbedingungen nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz einzuhalten.
3. Die nach diesem Gesetz anzuwendenden Arbeitsbedingungen sind unter folgendem Link abrufbar: <http://www.saarland.de/tarifregister.htm> Stichwort „Saarländisches Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz “.
4. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner/unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anzuwendende Recht zu entrichten sind.
5. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns dafür Sorge zu tragen, dass Leiharbeitnehmerinnen und -nehmer im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 116 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436), in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie meine/unsere regulär Beschäftigten (§ 6 Absatz 1 STFLG).
6. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Entgeltabrechnungen sowie in die in § 13 Absatz 1 und 3 STFLG darüber hinaus aufgeführten, vollständigen und prüffähigen Unterlagen zu geben. Das Einverständnis der von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu der Vorlage der Entgeltabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Entgeltabrechnungen werde(n) ich/wir einholen.
7. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen gemäß §§ 3, 6, 7, 12 Absatz 2 und 13 STFLG eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu fünf Prozent des Auftragswertes zu zahlen. Mir/Uns ist bekannt, dass bei mehreren Verstößen die Summe der Vertragsstrafen zehn Prozent des Auftragswertes nicht übersteigen darf. Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass ich/wir zur Zahlung einer Vertragsstrafe nach Satz 1 auch für den Fall verpflichtet bin/sind, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird. Mir/Uns ist bekannt, dass die verwirkte Strafe, sollte diese unverhältnismäßig hoch sein, von dem öffentlichen Auftraggeber, basierend auf meinem/unserem Antrag, auf den angemessenen Eurobetrag herabgesetzt werden kann. Dieser kann beim Zweifachen des Betrages liegen, den der Auftragnehmer durch den Verstoß gegen die Tariftreuepflichten gemäß § 3 des Gesetzes eingespart hat.
8. Ich/Wir erkenne(n) an, dass die schuldhafte Nichterfüllung der in den §§ 3, 6 und 7 STFLG genannten Anforderungen durch mich/uns oder durch die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer sowie schuldhafte Verstöße gegen die Verpflichtungen der §§ 12 Absatz 2 und 13 Absatz 3 STFLG den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung berechtigen.
9. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die für mich/uns nach den §§ 3, 6 und 7 sowie 12 und 13 STFLG bestehenden Verpflichtungen an etwaige Nachunternehmer oder Verleiher identisch vertraglich weiterzugeben und derart zum Vertragsgegenstand zu machen, dass diese Verpflichtungen zugleich unmittelbare Wirkung zugunsten des öffentlichen Auftraggebers entfalten. Dies gilt insbesondere für das Verlangen der Abgabe einer dieser Verpflichtungserklärung gleichlautenden Erklärung.
10. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, nach der Beauftragung etwaiger Nachunternehmer und/ oder Verleiher deren Verpflichtungserklärungen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorzulegen.

-----------------------------------------------

Firmenanschrift (Stempel), Telefon und Angabe des Ansprechpartners (in Druckschrift)

Datum und Unterschrift

Anlage 2

zum Angebotsschreiben

Bietererklärung zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zum Angebot über die Erbringung von Verkehrsleistungen im Linienbündel 166/167

Alle in den Vergabeunterlagen formulierten Anforderungen werden von mir/uns akzeptiert und erfüllt. Die von mir/uns genannten Angaben sind verbindlich.

Ergänzend versichere(n) ich/wir hiermit,

* dass ausreichend verfügbare Finanzmittel vorhanden sind, um die gegebenenfalls mit diesem Auftrag vereinbarten Anschaffungen für Fahrzeuge, Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Ausrüstungen fristgerecht zu tätigen sowie den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten,
* dass die Finanzmittel auftragsbezogen zur Verfügung stehen und nicht vorrangig durch andere Rechte belastet sind,
* dass über mein / unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist, ich/wir mich/uns nicht in Liquidation befinde(n) sowie ich/wir keine schwere Verfehlung begangen habe(n), die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt und ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe(n),
* dass die finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 2 PBZugV vorliegt, so dass die finanzielle Leistungsfähigkeit im Sinne des § 13 Abs. 1 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes als gewährleistet anzusehen ist,
* dass keine Umstände vorliegen, welche die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Frage stellen könnten.

|  |  |
| --- | --- |
| Name Bieter/Bietergemeinschaft: |  |
| Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB: |  |

Wird die Tabelle an dieser Stelle nicht ausgefüllt, gilt die Anlage als nicht abgegeben.

Anlage 3

zum Angebotsschreiben

Angabe selbst im Rollgeschäft erbrachter Busverkehrsleistungen

*Name des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft:*

*Erläuterung:*

Anzugeben sind selbst im „Rollgeschäft“ erbrachte Busverkehrsleistungen (keine Rufbus-/

AST-/ ALT-/ Fernbus-/ Schienenersatz-/ Bedarfs-/ Mietbus-/ Berufs-/ Markt-/ Theater-/ Reise- Verkehre, keine Verkehre nach Freistellungsverordnung) im öffentlichen Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen, falls in Deutschland erbracht gemäß § 42 PBefG (nicht §§ 42a, 43-49 PBefG; Verkehrsleistungen gem. §§ 42a, 43-49 PBefG werden nicht berücksichtigt). Anerkannt wird der Zeitraum seit Gründung des Unternehmens, höchstens jedoch seit 01.01.2022.

Es ist mindestens eine erbrachte Verkehrsleistung anzugeben; die benannte Anzahl braucht die im Vordruck geforderte Anzahl nicht zu überschreiten. Referenzen, die nicht angegeben werden, werden nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Leistungen, die für den Auftraggeber erbracht werden.

Die angegebenen Referenzleistungen müssen geeignet sein, einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag zu ermöglichen, d. h. auf selbst erbrachte Leistungen im „Rollgeschäft“. Die Referenzleistungen müssen nicht mit der ausschreibungsgegenständlichen Leistung identisch sein, sie sollten jedoch mit den Anforderungen an die zu erbringende Leistung vergleichbar sein (Umfang, Qualität, Schwierigkeitsgrad).

Die Vergleichbarkeit gilt als erfüllt, wenn Referenzen als Haupt- oder Unterauftragnehmer einzeln oder in Summe einen Umfang von mindestens 100.000 Fahrplankilometer pro Jahr bei gleichzeitigem Einsatz von mindestens 5 Kraftomnibussen aufweisen. Die Referenzen müssen im o. g. Referenzzeitraum (2022, 2023, 2024) jeweils für mindestens 12 Monate erbracht worden sein. Bei Vorlage mehrerer Referenzen (max. drei) werden diese kumulativ betrachtet.

Neben der Angabe von selbst erbrachten Verkehrsleistungen (auch als Teil einer Bietergemeinschaft) ist auch die Angabe von Leistungen als Unterauftragnehmer zulässig. Das Unternehmen muss in der nachfolgenden Referenzliste für den Fall des Einsatzes als oder von Unterauftragnehmer(n) darlegen, welche Leistung durch das Unternehmen selbst erbracht wurde, so dass ein Rückschluss auf die Erfahrung des Unternehmens und seine Leistungsfähigkeit hinsichtlich der vertragsgegenständigen Leistung gegeben ist.

Referenz Nr. 1:

|  |  |
| --- | --- |
| **Bei Bietergemeinschaften: Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft, das die nachfolgende Referenzleistung erbringt:** |  |
| **Auftraggeber (Referenzgeber)** |
| **Name:**[bei Verkehren ohne Auftraggeber: Name des Bieters]**Ansprechpartner (inkl. Tel.):** |  |
| **Jahresleistung in Nutzwagenkilometer:** |  |
| **Leistungszeitraum, beauftragt bzw. Konzessionslaufzeit:** |
| **von .... bis ….** (Monat/Jahr) |   |
| **Beschreibung der erbrachten Leistung** |
| **Leistung erbracht als:**[zutreffendes, bitte ankreuzen] | als Konzessionsinhaber   | als Subunternehmer  |
| **wenn Konzessionsinhaber****Anteil der erbrachten Leistung:**[Prozentualen Anteil angeben] | Leistung selbst erbracht: % | Vergabe von Leistung anSubunternehmer: % |
| **Linienbündel (inkl. Anzahl der Linien) und/oder Liniennummern** |  |  |
| **Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge:** |  |  |
| **Beschreibung der erbrachten Leistung im Rahmen einer Bietergemeinschaft oder einer Inanspruchnahme einer Eignungsleihe** [falls zutreffend] |
| **Erläuterung der erbrachten Leistung/Tätigkeit innerhalb der Bietergemeinschaft bzw. Erläuterung der in Anspruch genommenen Eignungsleihe, ggf. ein gesondertes Beiblatt mit Erläuterung der Tätigkeit beilegen.** |   |

Referenz Nr. 2:

|  |  |
| --- | --- |
| **Bei Bietergemeinschaften: Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft, das die nachfolgende Referenzleistung erbringt:** |  |
| **Auftraggeber (Referenzgeber)** |
| **Name:**[bei Verkehren ohne Auftraggeber: Name des Bieters]**Ansprechpartner (inkl. Tel.):** |  |
| **Jahresleistung in Nutzwagenkilometer:** |  |
| **Leistungszeitraum, beauftragt bzw. Konzessionslaufzeit:** |
| **von .... bis ….** (Monat/Jahr) |   |
| **Beschreibung der erbrachten Leistung** |
| **Leistung erbracht als:**[zutreffendes, bitte ankreuzen] | als Konzessionsinhaber   | als Subunternehmer  |
| **wenn Konzessionsinhaber****Anteil der erbrachten Leistung:**[Prozentualen Anteil angeben] | Leistung selbst erbracht: % | Vergabe von Leistung anSubunternehmer: % |
| **Linienbündel (inkl. Anzahl der Linien) und/oder Liniennummern** |  |  |
| **Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge:** |  |  |
| **Beschreibung der erbrachten Leistung im Rahmen einer Bietergemeinschaft oder einer Inanspruchnahme einer Eignungsleihe** [falls zutreffend] |
| **Erläuterung der erbrachten Leistung/Tätigkeit innerhalb der Bietergemeinschaft bzw. Erläuterung der in Anspruch genommenen Eignungsleihe, ggf. ein gesondertes Beiblatt mit Erläuterung der Tätigkeit beilegen.** |   |

Referenz Nr. 3:

|  |  |
| --- | --- |
| **Bei Bietergemeinschaften: Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft, das die nachfolgende Referenzleistung erbringt:** |  |
| **Auftraggeber (Referenzgeber)** |
| **Name:**[bei Verkehren ohne Auftraggeber: Name des Bieters]**Ansprechpartner (inkl. Tel.):** |  |
| **Jahresleistung in Nutzwagenkilometer:** |  |
| **Leistungszeitraum, beauftragt bzw. Konzessionslaufzeit:** |
| **von .... bis ….** (Monat/Jahr) |   |
| **Beschreibung der erbrachten Leistung** |
| **Leistung erbracht als:**[zutreffendes, bitte ankreuzen] | als Konzessionsinhaber   | als Subunternehmer  |
| **wenn Konzessionsinhaber****Anteil der erbrachten Leistung:**[Prozentualen Anteil angeben] | Leistung selbst erbracht: % | Vergabe von Leistung anSubunternehmer: % |
| **Linienbündel (inkl. Anzahl der Linien) und/oder Liniennummern** |  |  |
| **Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge:** |  |  |
| **Beschreibung der erbrachten Leistung im Rahmen einer Bietergemeinschaft oder einer Inanspruchnahme einer Eignungsleihe** [falls zutreffend] |
| **Erläuterung der erbrachten Leistung/Tätigkeit innerhalb der Bietergemeinschaft bzw. Erläuterung der in Anspruch genommenen Eignungsleihe, ggf. ein gesondertes Beiblatt mit Erläuterung der Tätigkeit beilegen.** |   |

Anlage 4 Angaben zu den Fahrzeugen

|  |  |
| --- | --- |
| Name Bieter/Bietergemeinschaft: |  |
| Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB: |  |

**Das Betriebskonzept soll mit folgendem Fuhrpark umgesetzt werden:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fahrzeugtyp** | **Kfz-Kenn-zeichen\*** | **Fahrzeug-ID [VIN]\*** | **Alter** | **Sitz-plätze** | **Steh-plätze** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

\* Vergleiche Kap. 10.6 Angebotsabgabe + BB

Anlage 5

Erklärung über in der Vergangenheit zugeflossene Zuwendungen der öffentlichen Hand

|  |  |
| --- | --- |
| Name Bieter/Bietergemeinschaft: |  |
| Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB: |  |

Hinweis: Im Fall von Bietergemeinschaften ist auf jedes Mitglied der Bietergemeinschaft abzustellen.

Ich/Wir erklären hiermit: In der Vergangenheit zugeflossene Zuwendungen der öffentlichen Hand sind oder waren zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Gegenstand einer Subventionsbeschwerde oder eines beihilferechtlichen Prüfverfahrens durch die Kommission bzw. einer Konkurrentenklage vor den nationalen Gerichten (Zutreffendes bitte ankreuzen):

[ ]  Nein

[ ]  Ja

Und zwar (*genaue Bezeichnung des Prüfverfahrens/der Beschwerde und Erläuterung des Sachverhalts, falls vorhanden mit Aktenzeichen und unter Beilegung der ergangenen Entscheidung; bei Bedarf bitte auf gesondertem Blatt ergänzen/erläutern*):

|  |
| --- |
|  |